

Maximilian Koch

Das Beschäftigungsverhältnis des Cheftrainers im professionellen deutschen Fußball



Nomos

**Arbeits- und Sozialrecht
Band 157**

Maximilian Koch

Das Beschäftigungsverhältnis des Cheftrainers im professionellen deutschen Fußball



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Jena, Univ., Diss., 2019

ISBN 978-3-8487-6218-7 (Print)

ISBN 978-3-7489-0334-5 (ePDF)

1. Auflage 2019

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2019. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Für Linda, Fritz und Feodora

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde Mitte Juli 2017 an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena als Dissertation eingereicht.

Mein herzlicher Dank gilt meinem Doktorvater, Herrn Professor Dr. *Christian Fischer*, für die Betreuung des Vorhabens, angeregte Gespräche und die mir gewährten Freiheiten bei der Bearbeitung des Themas. Herrn Professor Dr. *Achim Seifert* danke ich für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Ganz besonders möchte ich schließlich meinen Eltern *Linda* und *Fritz Koch*, sowie meiner Frau *Feodora von Mengden* danken. Meine Eltern haben mich während meiner juristischen Ausbildung großzügig unterstützt und mir auf meinem Lebensweg stets Rückhalt gegeben. Dank der liebevollen Begleitung durch meine Frau habe ich in diesem besonderen Lebensabschnitt unersetzlichen Zuspruch erfahren. Auch hat sich die Qualität des Manuskripts infolge ihrer kritischen Durchsicht verbessert. Ihnen drei ist diese Arbeit gewidmet.

München, im Juli 2019

Maximilian Koch

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
A. Einleitung	19
I. Problemstellung	19
II. Interessenlage	23
B. Die Begründung des Trainervertrags	25
I. Die Tätigkeit des Trainers	25
II. Der Abschluss des Trainervertrags	27
1. Parteien	27
a) Rolle des DFB	28
aa) Verhältnis des DFB zu Clubs	29
bb) Verhältnis des DFB zu Trainern	29
b) Zwischenergebnis	30
2. Übliche Ausgestaltung	33
III. Die rechtliche Einordnung des Trainervertrags	34
1. Abgrenzung von Dienst- und Werkvertrag	37
2. Abgrenzung von freiem Dienst- und Arbeitsvertrag	39
a) Einstufung seitens der Rechtsprechung	43
aa) Weisungsgebundenheit	45
(1) Weisungsgebundenheit bezüglich des Orts der Tätigkeit	45
(2) Weisungsgebundenheit bezüglich der Zeit der Tätigkeit	47
(3) Weisungsgebundenheit bezüglich der Art der Tätigkeit	51
(4) Zusammenfassung	53
bb) Eingliederung in eine fremdbestimmte Arbeitsorganisation	54
cc) Einsatz der gesamten Arbeitskraft für fremdnützige Zwecke	55
dd) Zusammenfassung	56
b) Einstufung seitens der Literatur	57
c) Stellungnahme	61

Inhaltsverzeichnis

d)	Anwendung auf den Cheftrainer im Profifußball	65
aa)	Weisungsgebundenheit	66
(1)	Weisungsgebundenheit bezüglich des Orts der Tätigkeit	66
(2)	Weisungsgebundenheit bezüglich der Zeit der Tätigkeit	68
(3)	Weisungsgebundenheit bezüglich der Art der Tätigkeit	69
(4)	Zusammenfassung	72
bb)	Eingliederung in eine fremdbestimmte Arbeitsorganisation	73
cc)	Einsatz der gesamten Arbeitskraft für fremdnützige Zwecke	74
dd)	Zwischenergebnis	75
3.	Der Trainer als leitender Angestellter	76
IV.	Formularvertragliche Einordnung einzelner Klauseln des Trainervertrags	77
V.	Pflichten der Parteien des Trainervertrags	79
1.	Pflichten des Clubs	80
a)	Beschäftigungspflicht	80
aa)	Allgemeiner Beschäftigungsanspruch	80
(1)	Begründung in der Rechtsprechung	81
(2)	Begründung in der Literatur	83
(3)	Stellungnahme	85
bb)	Besonderer Weiterbeschäftigungsanspruch	86
cc)	Ausdrückliche Vereinbarung einer Beschäftigungspflicht	88
b)	Lohnzahlungspflicht	88
aa)	Bestandteile des Lohns	89
bb)	Prämienvergütungen	89
(1)	Klassifikation und Wirksamkeit von Prämienvergütungen	91
(a)	Theoretisch mögliche Einstufungen	92
(b)	Einstufung seitens der Rechtsprechung	94
(c)	Einstufung seitens der Literatur	95
(d)	Stellungnahme	96
(2)	Grenzen des Umfangs erfolgsabhängiger Prämien	101

(3) Konsequenzen der Klassifikation und Grenzen von Prämienvergütungen	106
(a) Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	107
(b) Entgeltfortzahlung im Fall von Urlaub	109
(4) Empfehlungen zur Gestaltung von Prämienvergütungen	111
2. Pflichten des Trainers	112
a) Leistungspflicht	112
b) Schutzpflichten	114
aa) Verschwiegenheits- und Integritätspflicht	114
bb) Pflicht zum Schutz der trainierten Lizenzfußballspieler	115
VI. Bindung des DFB an das Arbeitsrecht	117
1. Eigenständige Arbeitgeberstellung	117
2. Aufgeteilte Arbeitgeberstellung	118
3. Übertragung der Grundsätze der Arbeitnehmerüberlassung	120
4. Bindung kraft § 317 BGB	121
C. Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses	123
I. Die Befristung des Trainervertrags	124
1. Dogmatische Einordnung	125
2. Anwendungsbereich und Systematik von §§ 14 ff. TzBfG	125
a) Anwendungsbereich	126
b) Systematik	126
3. Befristung mit Sachgrund	127
a) System der Sachgründe	128
b) Fallgruppe des § 14 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 TzBfG	128
aa) Hintergrund der Norm	128
(1) Auslegung nach dem Wortlaut	128
(2) Teleologische Auslegung	128
(3) Historische Auslegung	129
bb) Verschleißtatbestand	131
(1) Allgemeiner Hintergrund	132
(2) Einstufung seitens der Rechtsprechung	134
(a) Branchenüblichkeit	135
(b) Verschleiß im engeren Sinne	136
(c) Abwechslungsbedürfnis der Öffentlichkeit	138

Inhaltsverzeichnis

(d)	Eigenart kraft besonderer Erfolgsbezogenheit	139
(e)	Eigenart kraft besonders hoher Vergütung des Trainers	140
(f)	Interessen des Trainers an Befristung	141
(g)	Regelmäßig fehlende Kündigungsmöglichkeit	142
(3)	Einstufung seitens der Literatur	144
(a)	Branchenüblichkeit	144
(b)	Verschleiß im engeren Sinne	145
(c)	Abwechslungsbedürfnis des Publikums	149
(d)	Eigenart kraft besonderer Erfolgsbezogenheit	152
(e)	Eigenart kraft besonders hoher Vergütung des Trainers	154
(f)	Interessen des Trainers an Befristung	156
(g)	Regelmäßig fehlende Kündigungsmöglichkeit	159
(4)	Stellungnahme	162
(a)	Branchenüblichkeit	162
(b)	Verschleiß im engeren Sinne	163
(c)	Abwechslungsbedürfnis des Publikums	167
(d)	Eigenart kraft besonderer Erfolgsbezogenheit	172
(e)	Eigenart kraft besonders hoher Vergütung des Trainers	175
(f)	Interessen des Trainers an Befristung	178
(g)	Regelmäßig fehlende Kündigungsmöglichkeit	181
(5)	Zwischenergebnis	185
cc)	Befristungsdauer	191
(1)	Allgemeiner Hintergrund	192
(2)	Beurteilung der Grundsätze in Bezug auf den Trainervertrag	193
(3)	Kettenbefristungen	196
dd)	Prozessuale Anforderungen	198
c)	Fallgruppe des § 14 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 TzBfG	199
d)	Wiedereinstellungsanspruch	201
4.	Wirksamkeitsfiktion	202

5. Befristung ohne Sachgrund	203
a) Allgemeiner Hintergrund	203
aa) Begriff der „Verlängerung“	203
(1) Zeitliche Komponente	204
(2) Veränderbarkeit von Vertragsbedingungen	205
bb) Begriff des „zuvor“ bestandenen Arbeitsverhältnisses	206
cc) Begriff „mit demselben Arbeitgeber“	207
b) Anwendung auf den Cheftrainer im Profifußball	208
6. Zwischenergebnis	209
II. Der auflösend bedingte Trainervertrag	210
1. Hintergrund und allgemeine Voraussetzungen	210
2. Anwendung auf den Cheftrainer im Profifußball	213
a) Sportliche Ereignisse als auflösende Bedingung	214
b) Wirtschaftliche Ereignisse als auflösende Bedingung	216
c) Freistellung als auflösende Bedingung	218
d) Zwischenergebnis	218
III. Kündigung	218
1. Ordentliche Kündigung	219
a) Anwendungsbereich des KSchG	220
aa) Sachlicher Anwendungsbereich	221
bb) Persönlicher Anwendungsbereich	221
(1) Grundsatz	221
(2) Sonderregelungen für „ähnliche leitende Angestellte“	222
b) Sozial ungerechtfertigte Kündigung im Sinne von § 1 Abs. 2 Satz 1 KSchG	223
aa) Systematik	223
bb) Abgrenzung von personen- und verhaltensbedingten Gründen	224
cc) Verhaltensbedingte Gründe	226
(1) Sportliche Erfolglosigkeit	226
(2) Weitere verhaltensbedingte Gründe	229
dd) Personenbedingte Gründe	229
(1) Generell übliche Fallgruppen	230
(2) Fehlende Trainerlizenz	230
(3) Sportliche Erfolglosigkeit	233
c) Prozessuale Geltendmachung	234
d) Verzicht auf die Erhebung einer Kündigungsschutzklage	234

Inhaltsverzeichnis

2. Aufhebung durch das Gericht und Verurteilung auf Zahlung einer Abfindung	236
a) Abfindung analog § 14 Abs. 2 Satz 2 KSchG in Verbindung mit §§ 9 Abs. 1 Satz 2, 10 KSchG	236
b) Abfindung gemäß §§ 9 Abs. 1 Satz 2, 10 KSchG	237
aa) Erwartung einer nicht den Betriebszwecken dienlichen weiteren Zusammenarbeit	237
(1) Allgemeiner Hintergrund	237
(2) Anwendung auf den Cheftrainer im Profifußball	238
bb) Angemessene Abfindung	239
3. Außerordentliche Kündigung	239
a) Zweistufigkeit der Prüfung	240
b) Grundsatz der Erforderlichkeit	241
c) Anwendung auf den Cheftrainer im Profifußball	242
aa) Fehlende Trainerlizenz	243
bb) Sportliche Erfolglosigkeit	244
cc) Angriff auf Spieler	244
dd) Doping	247
ee) Weitergabe vertraulicher Informationen	249
ff) Ausübung einer unerlaubten Nebentätigkeit	249
d) Prozessuale Geltendmachung	250
IV. Freistellung	251
1. Voraussetzungen der einseitigen Freistellung	252
a) Materielle Voraussetzungen	253
aa) Grundrechtlicher Hintergrund der Interessenabwägung	255
bb) In die Abwägung einzustellende besondere Interessen des Arbeitnehmers	257
cc) In die Abwägung einzustellende besondere Interessen des Arbeitgebers	260
(1) Besondere Interessen des Clubs im Falle des erfolglosen Trainers	262
(2) Besondere Interessen des Clubs im Falle des erfolgreichen, transfereigenen Trainers	266
dd) Zwischenergebnis	271
b) Formelle Voraussetzungen und prozessuale Geltendmachung	273

2. Ausdrückliche vorherige Vereinbarung einer Freistellungsmöglichkeit	274
a) Qualifikation als Allgemeine Geschäftsbedingung	275
b) Inhaltskontrolle	276
aa) Allgemeiner Hintergrund	276
bb) Anwendung auf den Cheftrainer im Profifußball	278
3. Auswirkungen der Freistellung auf den Entgeltanspruch	282
a) Auswirkungen auf den erfolgsunabhängigen Teil des Lohns	282
aa) Berechtigte Freistellung	283
bb) Unberechtigte Freistellung	286
b) Auswirkungen auf Prämienvergütungen	286
aa) Grundsätzliche Auswirkungen der Freistellung	286
bb) Formularvertragliche Einschränkung für den Fall der Freistellung	288
(1) Qualifikation als Allgemeine Geschäftsbedingung	288
(2) Inhaltskontrolle	289
(a) Sachgrund	290
(b) Kernbereich des Arbeitsverhältnisses	292
(c) Resümee	293
c) Zwischenergebnis	293
D. Ergebnis	295
Literaturverzeichnis	299

Abkürzungsverzeichnis

Abl.	Amtsblatt
AMG	Arzneimittelgesetz
AntiDopG	Gesetz gegen Doping im Sport (Anti-Doping-Gesetz)
AO	Ausbildungsordnung DFB
AOG	Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit
ArbVGE	Diskussionsentwurf eines Arbeitsvertragsgesetzes
BeschFG	Beschäftigungsförderungsgesetz
BDFL	Bund Deutscher Fußball-Lehrer eingetragener Verein
CL-Reglement	Reglement der UEFA Champions League Zyklus 2015–18
DFB	Deutscher Fußball-Bund e. V.
DFL	DFL Deutsche Fußball Liga e. V.
DFL GmbH	DFL Deutsche Fußball Liga GmbH
EL-Reglement	Reglement der UEFA Europa League Zyklus 2015–18
EFZG	Entgeltfortzahlungsgesetz
EG	Europäische Gemeinschaften
FIFA	Fédération Internationale de Football Association
GmbH & Co. KGaA	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft auf Aktien
HeilPrG	Heilpraktikergesetz
LO	Lizenzierungsordnung DFL
LOS	Lizenzordnung Spieler DFL

Abkürzungsverzeichnis

Rom I-VO Verordnung (EG) Nr. 593/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juni 2008 über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht (Rom I)

S.p.A. Società per azioni
SpOL Spielordnung DFL

UEFA Union des associations européennes de football

WADA World Anti-Doping Agency
WissZeitVG Wissenschaftszeitvertragsgesetz

Bezüglich weiterer, allgemein üblicher Abkürzungen wird verwiesen auf:

Kirchner, Hildebert Abkürzungsverzeichnis der Rechtssprache,
8. Auflage Berlin Boston 2015